

W.
Christpflichtiger Selbstversorger der Gemeinde Wien
für Privat-Abrechnung der Einkünfte
 9

Im Laufe der Berichtszeit eröffnete sich für das Hilfsbureau die Aussicht, in einem der Epstein-Stiftung gehörigen vom Asylverein für Obdachlose verwalteten Gebäudekomplexe im XII. Bezirke über eine Anzahl derzeit unbenützter Kleinwohnungen und Tagesheimstätten für Kinder verfügen zu können. Hiedurch wäre ein wertvoller Behelf für die vorläufige Unterbringung von Familien von Eingekerkerten, deren Erhaltung in ihrer bisherigen Wohnung sich als untunlich erweist, gewonnen worden.

Die in dieser Hinsicht mit der Stiftung und dem Asylverein eingeleiteten Verhandlungen konnten jedoch zu keinem abschließenden Ergebnisse gelangen, da inzwischen die vorerwähnten Räumlichkeiten zu anderweitigen öffentlichen Zwecken in Anspruch genommen wurden.

V. Schlußbemerkungen.

Das Hilfsbureau wurde am 28. März 1916 von Seiner Excellenz dem Herrn Statthalter in Niederösterreich Octavian Freiherrn Regner v. Bleyleben bei einem längeren Besuche eingehend besichtigt und nahm Seine Excellenz, der für die Einrichtungen und die Arbeitsmethode der Kriegshilfsstelle lebhaftes Interesse bekundete, wiederholt Anlaß, sich über die Tätigkeit des Bureaus und insbesondere der Referenten mit warmer Anerkennung zu äußern.

Einer Anregung der Zentralstelle der Fürsorge im Rathaus entsprechend wurden graphische Darstellungen des Geschäftsumfanges (Parteienfrequenz, Spitalsanrufe, schriftliche Hilfsanfragen), der Anzahl der angewiesenen Mietzinsbeihilfen, der Monats- und Vierteljahrskündigungen und der Zwangsraumungen seit dem Tätigkeitsbeginne des Hilfsbureaus im August 1914 bis Ende März 1916 angefertigt und in einigen Exemplaren vervielfältigt. Die unterfertigte Leitung des Hilfsbureaus spricht den hohen Staatsbehörden und der Gemeinde Wien und insbesondere aber Seiner Excellenz dem Herrn Bürgermeister, sowie den Vorständen der Magistrats-Abteilungen, die mit der Kriegshilfsstelle in näherer Geschäftsverbindung standen, für das auch in der Berichtsperiode fortgesetzt betätigte wohlwollende Entgegenkommen und die feinen Bestrebungen erwiesene Förderung den wärmsten ergebensten Dank aus.

Zu ganz besonderem Danke fühlt sich die unterfertigte Geschäftsleitung dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Wien in Zivilrechtsachen, sowie den Vorständen der hiesigen k. k. Bezirksgerichte dafür verpflichtet, daß dieselben die Güte hatten, auf die Betätigung von Mitgliedern des Richterstandes in dienstfreien Stunden als Referenten im Hilfsbureau fördernd Einfluß zu nehmen.

Beilage A.

Parteienfrequenz:

Vom 1. Jänner bis 6. Jänner 1916	855
vom 7. Jänner bis 13. Jänner 1916	1553
vom 14. Jänner bis 20. Jänner 1916	1767
vom 21. Jänner bis 27. Jänner 1916	1515
vom 28. Jänner bis 3. Februar 1916	1494
vom 4. Februar bis 10. Februar 1916	1600
vom 11. Februar bis 17. Februar 1916	1859
vom 18. Februar bis 24. Februar 1916	1695
vom 25. Februar bis 2. März 1916	1766

vom 3. März bis 9. März 1916	1729
vom 10. März bis 16. März 1916	1721
vom 17. März bis 23. März 1916	1653
vom 24. März bis 30. März 1916	1446
20653	

Spitalsrequistionen:

Beilage B

Vom 1. Jänner bis 6. Jänner 1916	78
vom 7. Jänner bis 13. Jänner 1916	74
vom 14. Jänner bis 20. Jänner 1916	62
vom 21. Jänner bis 27. Jänner 1916	60
vom 28. Jänner bis 3. Februar 1916	84
vom 4. Februar bis 10. Februar 1916	70
vom 11. Februar bis 17. Februar 1916	61
vom 18. Februar bis 24. Februar 1916	70
vom 25. Februar bis 2. März 1916	64
vom 3. März bis 9. März 1916	58
vom 10. März bis 16. März 1916	43
vom 17. März bis 23. März 1916	53
vom 24. März bis 30. März 1916	45
825	

Beilage C.

Anzahl der auf schriftlichem Wege zugewachsenen Angelegenheiten einschließlich der aus dem Felde eingelangten Wunschzettel:

		hievon Wunschzettel aus dem Felde:	
Vom 1. Jänner bis 6. Jänner 1916	61	3	
vom 7. Jänner bis 13. Jänner 1916	109	1	
vom 14. Jänner bis 20. Jänner 1916	89	—	
vom 21. Jänner bis 27. Jänner 1916	58	2	
vom 28. Jänner bis 3. Februar 1916	65	—	
vom 4. Februar bis 10. Februar 1916	109	3	
vom 11. Februar bis 17. Februar 1916	85	5	
vom 18. Februar bis 24. Februar 1916	93	5	
vom 25. Februar bis 2. März 1916	88	—	
vom 3. März bis 9. März 1916	105	6	
vom 10. März bis 16. März 1916	103	5	
vom 17. März bis 23. März 1916	83	7	
vom 24. März bis 30. März 1916	76	—	
1124	37		

Auratelen:

Beilage D.

Vom 1. Jänner bis 6. Jänner 1916	5
vom 7. Jänner bis 13. Jänner 1916	6
vom 14. Jänner bis 20. Jänner 1916	5
vom 21. Jänner bis 27. Jänner 1916	6
vom 28. Jänner bis 3. Februar 1916	4
vom 4. Februar bis 10. Februar 1916	9
vom 11. Februar bis 17. Februar 1916	5
vom 18. Februar bis 24. Februar 1916	7
vom 25. Februar bis 2. März 1916	10
vom 3. März bis 9. März 1916	12
vom 10. März bis 16. März 1916	9
vom 17. März bis 23. März 1916	4
vom 24. März bis 30. März 1916	5
87	